Literatur.

§ Der uns vorliegenden Nummer 2 des amtlichen Organs des Bundes der Industriellen, „Hand in Hand“, Zeitschrift für die Gesammtvertretung der Interessen von Industrie und Handel, entnehmen wir, daß der preußische Minister für Handel und Gewerbe sowie das Reichsmarineamt dem Bund die für den Export nach Tsintau und Kiautschou in Betracht kommenden Adressen mitgetheilt haben. Der Bund hat sich der Interessen der Roßhaarspinner Deutschlands angenommen und Verhandlungen wegen paritätischer Behandlung des Auslandes bei der Desinfection von Thierhaaren mit der deutschen Regierung eingeleitet. Den Vorsitz des mit sehr erheblicher Mitgliederzahl in Dresden ins Leben getretenen Bezirksvereins für die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen hat Herr Commerzienrath H. Hösch, in Firma: O. Hösch, Cellulosefabrik, Heidenau bei Pirna, übernommen. Wegen Bildung eines westlichen Bezirksvereins im Königreich Sachsen in den Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau sind Schritte eingeleitet worden, ebenso in Remscheid-Solingen. Der „Allgemeine Verband deutscher Mineralwasserfabrikanten“ hat sich dem Bunde angeschlossen und denselben veranlaßt, mit dem Reichsgesundheitsamt über einige Puncte, die für die Mineralwasserfabrikanten von grundlegender Bedeutung sind, Verhandlungen anzuknüpfen. Auch hat der Bund eine Eingabe des „Verbandes deutscher Chocoladefabrikanten“ beim Bundesrath um Zulassung der 13stündigen Arbeitszeit vor Weihnachten und Ostern unterstützt. Die Zeitschrift enthält außerdem wichtige Mittheilungen über die Lage des Weltmarktes, über die Subventionirung des deutschen Außenhandels, über die Aufstellung des neuen Zolltarifschemas, über neue Absatzgebiete, über die Angliederung Finlands an Rußland, über die Jahresberichte der Gewerbe-Inspectoren, über industrielle Erzeugnisse, die vom Bund dem Reichscommissar für die Weltausstellung in Paris 1900 zur Zulassung empfohlen sind (mit Abbildungen), über das Großschifffahrtsproject Berlin-Stettin, eine Schilderung: „Wie es im Patentamt zugeht“, einen Submissionsanzeiger und zahlreiche Mittheilungen aus der Bewegung innerhalb der deutschen und ausländischen Industrie.

Leipziger Börse am 3. Mai.

Die feste Tendenz der Börse ist auch heute hauptsächlich auf dem Bankenmarkte und auf dem Gebiete der Industriepapiere zu Tage getreten. Der Gesammtverkehr machte aber gleichfalls einen durchaus günstigen Eindruck, weil, abgesehen von einigen Gewinnbegleichungen, keine Momente vorliegen, welche der Weiterentwickelung des Börsengeschäftes nachtheilig sein könnten. Hierfür kommt namentlich die Besserung des Geldmarktes in Betracht. Bekanntlich war noch bis vor Kurzem vielfach die Befürchtung zu hören, daß die im Sommer übliche Erleichterung in diesem Jahre noch weniger eintreten werde wie im Vorjahre, als der spanisch-amerikanische Krieg auf die Geldverhältnisse drückte. Nach dem gestern veröffentlichten Ausweis der Reichsbank herrscht in dieser Hinsicht kein Zweifel mehr. Der Status der Bank hat eine so erhebliche Kräftigung erfahren, daß man, zumal da diese Bewegung erfahrungsgemäß bis gegen Ende Mai anhält, mit Sicherheit schon für den Ausweis vom 7. d. M. die Ermäßigung des Discounts auf den vorjährigen Satz in Aussicht nehmen darf, wenn nicht schon eher. Auch die immer mehr zusammenschrumpfende Zahl der Baissiers, die sonst ihre Aufmerksamkeit mit Vorliebe auf die politische Lage zu richten pflegen und auf diesem Gebiete allerhand Besorgnisse als Mittel zum Zweck ihrer Geschäftigkeit herausfinden möchten, ist den augenblicklichen Verhältnissen gegenüber ziemlich machtlos, weil allerorten Freundschaftsversicherungen ausgetauscht werden. Sie müssen vielmehr wohl oder übel mit der Möglichkeit rechnen, daß der wirthschaftliche Aufschwung einen internationalen Charakter annimmt, und daß schließlich auch solche Papiere von der Haussebewegung ergriffen werden, die früher wegen politischer Differenzen weniger beachtet wurden. Der Bankenmarkt kam im heutigen Verkehr wieder in erster Linie in Betracht, da augenscheinlich das Interesse des Privatcapitals jetzt auch auf dieses Gebiet übergesprungen ist, während bisher die Industriewerthe seine ausschließliche Domäne bildeten. Von den Papieren der Leipziger Institute wurden Leipziger Bank wieder besonders lebhaft gekauft, aber auch Creditactien, sowie Credit- und Spar-Bank waren zumeist bei höheren Preisen im Verkehr. Von Berliner Antheilen fanden Handelsgesellschaft an der Spitze. Für die zahlreichen Käufe von Leipziger Bank wollte man durchaus besondere Gründe ausfindig machen, während doch die einfache Erwägung, daß der Cours im Vergleiche der übrigen großen Banken niedrig zu nennen ist, völlig ausreichen sollte. Auf dem Industriemarkte drückten zu Anfang einige Positionslösungen der mit ihren bisherigen Erfolgen zufriedenen Haussiers, doch überwog zum Schluß die Nachfrage durchweg das Angebot. Textilwerthe profitirten von dem ungemein festen Verlauf der Londoner Wollauction und auch einheimische Maschinenactien waren beliebt. Für Montanwerthe war die Meinung ungleichmäßig; Eisenactien litten unter der schlechten Anregung aus Berlin. Der Anlagemarkt blieb in deutschen Fonds erholungsbedürftig, obschon einige dieser Effecten kleine Fortschritte erzielten. Auswärtige Anleihen waren eher gefragt. Die Gesammttendenz ist sonach als ruhig, aber fest zu charakterisiren bei beträchtlichen Umsätzen und wenig veränderten Coursen.

Auf dem Markte der deutschen Fonds fanden umfangreichere Aufnahmen in Reichsanleihe, Consols, Sächsischer Rente und Leipziger Stadtanleihe statt. Im Verkehr kamen ferner Erbländer, Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe und Leipziger Hypothekenbankscheine. Während 1866er Sachsen nur etwas höher erhältlich waren, blieben 3½ proc. Sachsen in diversen Titres angeboten, wie auch Hallesche Stadtanleihe (— 0,50), Plauensche Stadtanleihe von 1892 (— 0,35) und Weimarische Landescreditcassen-Schuldscheine offerirt wurden. Dagegen zeigte sich Kauflust für Altenburger Landesbank-Obligationen, Mansfelder Anleihe und große Schwarzburgische Landescreditcassen-Schuldscheine, Meininger Hypothekenbank-Pfandbriefe, Lausitzer Pfandbriefe, Gothaer Pfandbriefe und Landrentenbriefe.

Eisenbahnactien blieben vernachlässigt; einiger Nachfrage begegneten Dortmund-Gronauer zur alten Notiz.

Starken Verkehr hatten Bankactien in Leipziger Bank (+ 0,75) aufzuweisen. Mehrfach wurden Credit- und Spar-Bank (+ 0,60) dem Markte entnommen. In Leipziger Credit (+ 0,25), Berliner Handelsgesellschaft (+ 4) und Dresdner Bank (+ 1,75) konnte die Kauflust nicht befriedigt werden. Darmstädter Bank wurden 0,85 höher bezahlt, Disconto-Commandit bedangen 1 Proc. mehr. Interesse zeigte sich für Dresdner Bankverein (— 0,15), Gothaer Privatbank, Leipziger Hypothekenbank (— 0,25), Mitteldeutsche (+ 0,15), Nationalbank (+ 1,50) und Sächsische Bank.

Erheblicher Verkehr vollzog sich auf dem Industrieactienmarkte in Leipziger Wollkämmerei (+ 2,50) und in Tittel & Krüger (+ 1), die weiter verlangt blieben. Mansfelder Kleinbahn in gutem Umsatz zu um 0,50 ermäßigter Notiz. Mansfelder Kuxe 5 ℳ nachgebend, aber gefragt bleibend. Am Handel participirten auch Zimmermann (— 1), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,50), Solbrig (+ 1,75), Glauziger Zuckerfabrik (— 1), Hallesche Zuckerraffinerie (+ 1), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,25), Eyold & Kießling (— 1,50), Polyphon (+ 2) und Stack's Montanwerke (+ 1), für die Interesse bestehen blieb, Bochumer (— 2,50), Hartmann (— 1,75), Körbisdorfer Zuckerfabrik (+ 0,50) und Hallesche Straßenbahn (+ 1). Hamburger Packetfahrt, die 0,75 über letzte Notiz erzielten, blieben in Frage. Meinung zeigte sich für Mittweidaer Baumwollspinnerei (+ 5), Limmritz-Steina (+ 2), Allgemeine Deutsche Kleinbahn (+ 1) und Leopoldshall (+ 3,25). Begehr documentirte sich ferner für Harpener (+ 2), Sondermann & Stier (+ 0,35), Spitzenfabrik (+ 0,50), Meeraner Kammgarn (+ 0,25), Allgemeine Local- und Straßenbahn (+ 0,50), Fritzsche (+ 0,25), Düngerexport (+ 0,25), Thüringer Gas und Friedensgrube (+ 5 ℳ). Bedarf war vorhanden für Oelsnitzer Kuxe (— 20 ℳ). Gelsenkirchener (— 1), Hibernia (— 1), Laurahütte (— 1,75), Stöhr (— 0,75), Bank für Grundbesitz (— 0,25), Große Leipziger Straßenbahn-Obligationen (— 0,25) und Gersdorfer Stamm (— 5 ℳ), wogegen für Zeitzer Paraffin, Bockwa-Hohndorf Prioritäten (— 25 ℳ), Erzgebirgische (— 10 ℳ), Oberhohndorf-Forst (— 3 ℳ), Wickenberg-Vorzugsactien (— 10 ℳ), Germania (— 0,25), Gerner Jutespinnerei A, Kriebsch Prioritäten, Norddeutschen Lloyd (— 0,75) und Elektrische Straßenbahn-Obligationen Käufer nicht vertreten waren. In Gerner Jutespinnerei B fand das an den Markt gebrachte Material keine vollständige Aufnahme.

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen kamen in Frage Allgemeine Deutsche Kleinbahn, Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher 3 proc. (— 0,50), 4 proc. Gold (+ 0,40) und 5 proc. Gold, Galizische (— 0,50), Prag-Rößlacher, Kaiser-Franz-Josef, Prag-Duxer, Kronprinz-Rudolf und Pilsen-Priesener, sowie italienische Eisenbahnen. Raab-Oedenburger wurden 0,45 höher bezahlt. Für Leipzig-Dresdner von 1872 wurde alter Preis gefordert, in 5 proc. war 0,50 billiger anzukommen.

Ausländische Fonds wurden in Rumänen und kleinen Mexikanern umgesetzt. Beachtung fanden Oesterreichische Silber- und Papierrente, Ungarische Goldrente, Italienische Rente (+ 0,25), Serben (+ 0,25) und Carlsbader Stadtanleihe. Wiener Communalanleihe schwächten sich ab.

Wechsel kamen in kurzem Belgien (— 5 ₰), London und Paris in Betracht. Kurzes Amsterdam befestigte sich, für lange Sicht wurden 10 ₰ mehr geboten.

Sorten erließen in österreichischen Noten 20 ₰, russische Noten behaupteten alten Preisstand.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 2. Mai. Die Börse eröffnete in träger Haltung, dann trat eine Besserung ein. Im weiteren Verlaufe verblieb der Markt in angenehmer Stimmung und schloss ruhig, aber Course recht fest. Der Umsatz der Actien betrug 718 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 3. Mai. Goldminen. (Telegramm der Investment & Trading Co., Ltd., London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 30.) Südafrikan. Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 7,25, Banjies 1,80, Block B. 1,06, Bonanza 4,87, Buffelsdoorn 1,06 (neue Shares), Cons. Deep Lev. 4,87, Crossus New 0,94, Crown Reef 15,62, Eastrand 7,15, Geldenhuis Deep 11,12, Geldenh. Est. 8,50, George Goch new 2,87, Henry Nourse 9,25, Langlaagte Est. 8,56, Luipaards Vlei 2,90, May Consolid. 5,69, Meyer & Charlton 6,25, Modderfontein 10,50, Nigel 3,56, Oceana Consol. 1,15, Potchefstroom 0,87, Randmines 40,19, Randfont. 3,12, Rob. Randf. 1,50, Sheba 1,50, Spitzkop 6,15, Transv. Gold 2,00, Ut. Roodep. 4,87, Van Ryn New 8,44, Wolhuter 8,94, Wemmer 15,25, Driefont. 4,69, Glinbg. 2,25, Glencairn 3,64. Landgesellsch.: Anglo French Expl. 3,25, Chartered 3,50, Expl. 2,31, Mashonaland Ag. 3,25, Matabele Goldr. (gew. shares) 5,19, Rand Rhodesia 0,25, Willoughby Cons. 2,25, Cons. Goldf. 7,50. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 8,00, Brill. Gold 0,69, Brill. Block 0,37, Brookm. Bros. Boulder 0,94, Brownhill Central 0,62, Cons. of New Zeal. 1,50, Centr. and West Boulder 1,69, Cent. and W.-Austr. Goldf. Trust 0,10, Day Dawn Block 0,93, Gibraltar 0,31, Great Boulder No. 1 0,69, Gold. Horseshoe 20,25, Great Boulder Prop. 1,75, Gr. Bould. Main Reef 0,69, Great Bould. Perseverance 10,12, Hainault Gold 1,50, Hampton Plains 1,12, Hannans Brown Hill 3,75, Hann. Crossus 0,62, Hann. Oroya 2,00, Hann. Seward 0,85, Hannans Star 1,50, Ivanhoe 11,25, Kalgurlie 10,12, Kalg. North 1,87, Kalg. South 4,69, Lady Shenton 2,44, Lake View Consols 19,75, Lake View South 1,87, Lake View Ext. 0,37, London and W.-Austr. Explor. 1,50, do. Invest 0,50, London and Globe 1,62, Mills Day Dawn 0,17, Menzies Estate 0,50, Mount Morgan 5,44, Mount Usher 0,25, New-Zealand Talisman 0,94, North Boulder 0,87, Sons of Gwalia 3,50, W.-Austr. Goldfields 2,75.

Hamburg, 3. Mai. (Telegramm.) Silber 83,00 Br., 82,50 G.

London, 3. Mai. Silber 28⅛.

Wollberichte.

* **London**, 3. Mai. Wollauction. Eröffnungspreise fest, behauptet.

* **Antwerpen**, 3. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Kerth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 25 Min. La-Plata-Zug Type B. August 6,17½ Verkäufer, Januar 6,20 Verkäufer. Umsatz 365 000 kg. Tendenz: Behauptet.

* **Antwerpen**, 3. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Mai 6,20 Frcs., Juni 6,12½ Frcs., Juli 6,15 Frcs., August 6,20 Frcs., September 6,20 Frcs., October 6,20 Frcs. — Umsatz: 370 000 kg. Stimmung: Behauptet.

W. **Warschau**, 1. Mai. Wolle. (Originalbericht.) Der immer näher heranrückende Wollmarkt macht sich im ständigen Wollhandel schon recht fühlbar. Für die noch gering vorhandenen Bestände verlangen Eigner hohe Preise, die von Fabrikanten nur zaghaft bewilligt werden, weil sich australische Wollen billiger hierherlegen als hiesige Wollen. Die während der letzten 14 Tage zum Verkauf gelangten Posten beschränkten sich auf 300 Centner besserer Mittelwollen in der Preislage von 77—79 Thaler und 200 Centner mittelfeiner Wollen von 84—88 Thaler polnisch pro Centner, wofür Tomaszower, Bialystoker und Zgierzer Fabrikanten Abnehmer waren. Das hiesige Lager beträgt nunmehr im Ganzen nur noch 4000 Pud. Das Contractgeschäft bewegt sich in Folge der immer mehr von Producenten gesteigerten Forderungen in engen Grenzen. Es wurden in den letzten Tagen mehrere bekannte Stämme mittelfeiner und feiner Wollen mit einem Preisaufschlag von 6—10 Thaler polnisch pro Centner gegen letzten Wollmarkt von Fabrikanten contractlich gekauft. Die Stimmung ist sehr fest.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 3. Mai. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 10 000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Juli-August 3,19/64 Käufer.

* **Liverpool**, 3. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Stetig. Import 3000 B.

* **Liverpool**, 3. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 3,18/64 Käufer, Juli-August 3,19/64 do., September-October 3,19/64 do., November-December 3,17/64 d. do.

* **Bremen**, 3. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 31⅝ ₰.

* **New York**, 2. Mai. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig. Mai 5,78, August 5,86, October 5,86, December 5,90. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 5,75, August 5,85, October 5,85, December 5,89. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 9000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle ruhig. Mai 5,75, August 5,85, October 5,85, December 5,90.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 29. April. Flachs. Während der verflossenen Woche war das Wetter im Norden Russlands im Allgemeinen fortgesetzt kalt und unfreundlich. Der erste Dampfer traf Sonntag in Pernau ein, aber ein Telegramm von gestern meldet, dass viel Eis in der Bucht die Boote verhindert, in den Hafen hineinzukommen. Die Petersburger Schifffahrt wurde am Montag eröffnet, aber Dampfer werden im Annischen Haff durch Eis aufgehalten. In einigen Theilen der Flachs-Bezirke hat sich der Zustand der Wege gebessert und mässige Zufuhren sind an den Binnenmärkten herangekommen; diese Zufuhren wurden zu unveränderten Preisen verkauft. In den Verbrauchsländern waren die Umsätze, obwohl die Nachfrage überall träge gewesen ist, doch ungefähr so gross wie in der Vorwoche. Es ist keine merkliche Aenderung in den Preisen eingetreten. Die Stimmung ist fest für alle besseren, ziemlich schwach für die gewöhnlichen Sorten. Die russischen Osterfeiertage werden das dortige Geschäft in der kommenden Woche unterbrechen.

* **London**, 1. Mai. Hanf. Ostseeküste und Italiener ruhig, nominell unverändert. Manila flau zu einem weiteren Abschlag von 20 s. Das heutige Manila-Telegramm meldet: 10 $, Fracht 79 s, Cours 2 s ⅓ d, cif-Preis 32 £ 15 s 0 d. Jute: Vorräthige Waare ziemlich gut gefragt zu behaupteten Preisen.

* **London**, 3. Mai, 5 Uhr 15 Min. Jute ruhig, aber stetig.

* **Bremen**, 3. Mai. Schmalz. Ruhig. Wilcox in Tubs 27½ ₰, Armour shield in Tubs 27½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 28 bis 28½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 26 ₰. — Tabak. 151 Seronen Carmen, 325 Packen Neu-Guinea.

* **Hamburg**, 3. Mai, Abends 6 Uhr — Min. Kaffee-Terminnotirungen. For good average Santos. Mai 29,25, Juni 29,50, Juli 29,50, August 29,75, September 30,25, October 30,25, November 30,50, December 30,75, Januar 31,00, Februar 31,25, März 31,25, April 31,50. Umsatz 5500 Sack. Aenderung: — Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 3. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 29,00, Juni 29,25, Juli 29,50, August 29,75, September 30,25, October 30,25, November 30,50, December 30,75, Januar 31,00, Februar 31,00, März 31,25, April 31,50. Behauptet.

* **Bremen**, 3. Mai. Kaffee stetig. Reis unverändert.

* **Havre**, 3. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 35,50, September 36,25, December 37,00. Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg**, 3. Mai. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88 procent, ohne Sack 12,00—12,40 ₰, Nachproduct 75 procent, ohne Sack 10,25—10,60 ₰. Sehr fest. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 24,75—24,87½ ₰. Brodraffinade I 25,25 ₰, do. II 25,00 ₰, Würfelzucker II 26,62½ ₰, gemahlene Raffinade 25,00—25,50 ₰, gemahlene Melis I 24,50 ₰. Tendenz: Fest. — II. Börsen-Terminpreise exkl. Steuervergütung. Rohzucker, I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 11,52½ ₰ bz., 11,55 ₰ B., 11,50 ₰ G., Juni 11,57½ ₰ bz., 11,60 ₰ B., 11,55 ₰ G., Juli 11,67½ ₰ B., 11,62½ ₰ G., August 11,72½—11,75—11,72½ ₰ bz., 11,75 ₰ B., 11,72½ ₰ G., October 10,20 ₰ Brief, 10,17½ ₰ G., October-December 10,00 ₰ bz., 10,00 ₰ B., 9,97½ ₰ Geld, November-December 9,95 ₰ B., 9,92½ ₰ G., December 9,95 ₰ bz., 9,97½ ₰ B., 9,95 ₰ G., Januar-März 10,10 ₰ bz., 10,12½ ₰ B., 10,10 ₰ G. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 3. Mai, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 11,50 ₰, Juni 11,55 ₰, Juli 11,62½ ₰, August 11,72½ ₰, September 11,35 ₰, October-December 9,97½ ₰, Januar-März 1900 10,10 ₰.

* **Hamburg**, 3. Mai, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 11,52½, Juli 11,62½, August 11,75, October 10,07½, December 9,95, März 10,10. Fest.

* **Paris**, 3. Mai. (Anfang.) Rohzucker fest, 88 procentiger loco 32½—33. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg Mai 33⅝, Juni 33⅞, Juli-August 34, October-Januar 31⅞.

* **London**, 3. Mai, 2 Uhr 42 Min. Zucker ruhig; krystallisirter ziemlich lebhaftes Geschäft; Preise unverändert; raffinirter gutes Geschäft; do. in Würfeln und Krystalle ⅛ s höher. — 5 Uhr 21 Min. Kaffee stetig. Santos good average Mai 28 s 9 d, Juli 29 s 3 d, September 29 s 9 d, December 30 s 6 d. Thee, Ceylon ruhig. Reis geschäftslos.

W. **Rotterdam**, 2. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes“.) Die morgige Java-Ankündigung von 12 420 B. bringt im Hauptbestande Besoeki Nacherute Blattwaare. Der Ausfall der Besoekie übertrifft in Reife und Brennbarkeit wesentlich den vorigen Jahrgang, die neue Ernte eignet fast durchweg lichtiiche, zarten, qualitätsvollen Charakter, die Blattergiebigkeit befriedigt nunmehr vorwiegend, allerdings ist die Leichtbändigkeit in manchen Zügen nicht hervorragend, im grossen Ganzen jedoch ist eine umfängliche Auswahl der deutschen Frage vorzüglich entsprechender Umblatt, daneben auch Einlagegattungen vertreten. — Die Banjoemas-Blattwaare zeigt wesentlich bessere Beschaffenheit wie nach den Scruben zu erwarten, mit einem ansehnlichen Deckbewandtniss von theils röthlichen und fahligen Plantagenfarben ist oftmals seidiges Gewebe und pikante Qualität vertreten. — Die Vorstenlanden haben in den vorliegenden Eigenschaften nur beschränkten Deckwerth, heben sich aber in kerniger reifer Type günstig gegen bisherige Ablieferungen ab. — Loemadjang brachte noch einen erheblichen Nachtrab, in den Scruben besser wie in der Blattwaare, doch für deutsche Umblatt- und Einlagegewächse im Allgemeinen recht tauglich, bei trockener, gesunder, sandfreier, freilich mehrfach auch geschwollener Art.

W. **Rotterdam**, 3. Mai. Tabak. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Tabak. Die heutigen Java-Angebote trafen eine ähnlich günstige Marktstimmung, deutsche Besoekie-Umblätter wurden über bisherigen Positionen der Ernte sehr hoch bezahlt.

* **Amsterdam**, 3. Mai. Bancazinn 75¾.

* **London**, 3. Mai. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 76⅝, do. auf drei Monate 75¾. Zinn, Straits greifbar 117⅝, do. auf drei Monate 118⅝. Zinn, gewöhnl. Marken 28⅜, do. bes. Marken 28⅝. Blei, span. 14⅛, engl. 14⅜.

* **London**, 3. Mai. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 76⅝, auf drei Monate 76. Zinn, Straits greifb. 117⅝, auf drei Monate 118⅝. Zink, gewöhnliche Marken 25⅛, besondere Marken 26⅛. Blei 14⅛.

* **Glasgow**, 3. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 68 s 9½ d bis 68 s 6 d. Tendenz: Unregelmässig.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 3. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 380 Rinder, 2051 Kälber, 1156 Schafe, 9018 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 46—50. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe 47—50; e. gering genährte Färsen und Kühe 42—46. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 72—74; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 62—68; c. geringe Saugkälber 55—59; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 42—45. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 55—57; b. ältere Masthammel 49—53; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—47; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; per 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend oder 50 kg mit 20 Proc. Tara-Abzug: a. vollfleisch., kernige Schweine feinerer Rassen u. der. Kreuz., höchstens 1¼ Jahr alt, 46—47; b. (Käser) fehlen; c. fleisch. Schweine 45—46; d. gering entwickelte 43—44; e. Sauen 40—42. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 50 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen fand etwa die Hälfte des Auftriebs Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

* **Paris**, 1. Mai. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3082	693	318	1889	20 770	3870
Verkauft	2752	603	288	1809	18 980	3870
Durchschnittsgew. kg	352	302	492	74	18	90
I. Qualität . Frcs.	1,45	1,42	1,10	2,10	1,92	1,54
II. „	1,30	1,26	1,00	2,00	1,74	1,52
III. „	1,00	0,98	0,90	1,70	1,64	1,42
Niedrigster Preis	0,90	0,85	0,84	1,40	1,50	1,40
Höchster Preis	1,54	1,50	1,16	2,20	2,04	1,56

Hammelfelle 1,25—2,50. Geschäft schlecht in Rindvieh, Schafen und Schweinen, schwerfällig in Kälbern.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 1. Mai 2880 t.

Notirungen der Productenbörse zu Chemnitz, 3. Mai.

(Nachdruck verboten.)

Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Trübe. — Tendenz: Fester.

Getreide. Weizen, fremder 172—180 ₰, do. sächsischer 162—166 ₰. Roggen, hiesiger 152—154 ₰, do. niederländ.-sächsischer u. preussischer 158—162 ₰, do. fremder 159—164 ₰. Gerste, Brauwaare, fremde notizlos, do. Brauwaare, sächs. notizlos, Mahl- und Futterwaare 120—140 ₰. Hafer, preuss. u. sächs. 143—153 ₰. Mais, grobk. 109—112 ₰. Cinquantin 125—130 ₰. Erbsen, Kochwaare 170—180 ₰, do. Mahl- und Futterwaare 145—150 ₰. Alles pro 1000 kg Netto. Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 10 000 kg ab. — Mehl. Kaiser-Auszug 30,00 ₰. Weizenmehl Nr. 00 25,50—26,50 ₰, Nr. 0 23,50—24,50 ₰. Weizenkleie, grob 10,50 ₰, do. fein 9,50 ₰. Roggenmehl Nr. 0 24,75—25,00 ₰, Nr. 1 22,75—23,00 ₰. Roggenkleie 10,75 ₰ pro 100 kg Netto. Der Vorstand der Productenbörse.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau**, 3. Mai. Spiritus per 100 l 100 Procent exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben Mai 57,70 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben Mai 39,00 B. — Wetter: Bedeckt.

* **Stettin**, 3. Mai. Spiritus loco 39,50 bz.

* **Paris**, 3. Mai. (Anfang.) Spiritus fallend. Mai 43⅓, Juni 43⅓, Juli-August 41, September-December 39.

* **Bremen**, 3. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 6,25 B.

* **Köln**, 3. Mai. Rüböl loco 52,50, Mai 49,50. Trübe.

* **Wien**, 3. Mai. Weizen Frühjahr 8,08 G., 8,04 B., Mai-Juni 8,78 G., 8,79 B. — Roggen Frühjahr 7,03 G., 7,06 B., Mai-Juni 7,03 G., 7,05 B. — Mais Mai-Juni 4,35 G., 4,39 B. — Hafer Frühjahr 6,03 G., 6,04 B., Mai-Juni 6,02 G., 6,06 B.

* **Pest**, 3. Mai. Weizen loco behauptet, Mai 8,80 G., 8,82 Br., October 8,28 G., 8,30 Br. — Roggen Mai 7,06 G., 7,16 Br., October 6,77 G., 6,79 Br. — Hafer Mai 5,70 G., 5,72 B., October 5,55 G., 5,60 Br. — Mais Mai 4,48 Geld, 4,48 Br., Juni 4,50 G., 4,51 B., Juli 4,57 G., 4,58 B. — Kohlraps August 12,50 G., 12,60 Br. — Bewölkt.

* **Paris**, 3. Mai. (Anfang.) Weizen behauptet, Mai 21,20, Juni 21,25, Juli-August 20,90, September-December 20,45. — Roggen matt, Mai 13,75, September-December 13,60. — Mehl behauptet, Mai 43,55, Juni 43,25, Juli-August 43,00, September-December 28,10. — Rüböl behauptet, Mai 49, Juni 49⅛, Juli-August 49⅝, September-December 51. — Theilweise bewölkt.

* **London**, 3. Mai. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 5660, Hafer 57 290 Quarters. Markt fest, aber stetig. Weizen und Mehl ruhig. Schwimmendes Getreide fest, unverändert. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

* **New York**, 2. Mai. Weizen eröffnete stetig mit niedrigen Preisen auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte und schwächere Kabelberichte, erholte sich sodann auf Bradstreets-Meldung. Im weiteren Verlaufe führte Liquidation einen abermaligen Rückgang herbei. Schluss kaum stetig. Mais anfangs auf geringes Angebot und reichliche Käufe der Exporteure behauptet, später fallend im Einklang mit dem Weizen. Schluss kaum stetig. — Nachbörse. Weizen ⅛ c niedriger.

* **New York**, 3. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 77⅞, ruhig. — Mais Juli 39⅜, stetig.

* **Chicago**, 2. Mai. Weizen eröffnete niedriger in Folge ungenügender Exportnachfrage und matter Kauflust. Auch im späteren Verlaufe rückgängig auf Liquidation und da der sehr nothwendige Regen jetzt eingetreten ist. Schluss kaum stetig. Mais fallend auf erwartete Zunahme in den Ankünften, höhere Ernteschätzungen und Liquidation. Schluss kaum stetig.

* **Chicago**, 3. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 72⅞. — Mais Juli 34⅞. — Schmalz Mai 5,22.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 3. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ₰	3	89,80	Lds. Ers. 100 Th.	3½	99,—	Landw. Pfdbr.	3	89,25
do. 5, 3, 1000	3	89,40	do. 25	4	101,—	do. do.	3½	97,90
Staats-Anl. v.			K.S. Landr.-B.	3½	97,90	do. do.	4	—
1855 100 Th.	3	92,75	Landcult.-R.	4	101,50	do. Creditb.	3	89,25
1852/68/100	3½	99,50	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	97,90
1867/69/100	3½	99,50	do. do.	3½	97,70	do. do.	4	101,50
Lps.-Dr. Ob. 72	4	98,90						

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	202,25	Dresdner Bank	165,—	Sächsische Bank	141,50
Dresdn. Cred.-A.	129,75	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	138,—

Dresdner Bankverein 119,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	164,50	Elektr. (Kumm.)	174,50	Dr. Malzf. König	94,75
Dresd. Strassenb.	188,75	Elekt. A. u. Bahn	60,—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	77,25	Lps. Elektricitw.	—	Porzell.-F. Kahla	313,—
S.-B. Dampfsch.	276,—	Nähm.-F. S. & N.	254,50	Porzell.-F. Triptis	139,—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gasanstalten	93,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	135,—	Balkorn, Bechw.	160,—	Weissn. Of. u. Ch.	186,50
Dresdn. Papierf.	150,50	Brau. Br. u. Malz.	—	S. Of.- u. Cham.-F.	340,50
Hessen. M.-Papf.	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glas.	—
Niederschl. Holz	—	Brschw. Nat.-Br.	170,—	Hänich. Steink.	67,—
Penig. P.-Papierf.	153,50	Bw. Br. Streithg.	68,—	Allg. Ind.-A.-G.	119,—
Schelta. Papierf.	90,—	Brunn. Brauer.	118,—	Chm. Färb. Körn.	63,—
Thode'sche Papf.	57,—	Cons. Feldschl.	154,75	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	140,—	I. Culmb. Exphr.	—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	98,—	Culmb. „Rizzi“	178,—	do. do. B	—
Weissent. Papf.	153,50	do. „Petz“	368,—	S. Kg.-Sp. Solbr.	92,50
Ch. Werkz. (Zm.)	208,50	Felsenkeller-Br.	—	Weissb. Act.-Sp.	—
do. Wks. Vulkan	94,—	Gambr.-Brauer.	—	Watd. J.-Sp. u. W.	124,50
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gerser Bierbr.	118,—	Leisn. Mühl.-A.-G.	—
D. Werke. (V.-A.)	140,50	Greiz. Vereinsb.	—	Schl.-u. Neumühl.	—
do. Germansch.	372,—	Hofbr. Vag.-A. I	—	Stm. Text. u. K.	110,—
Germ. (Schwalbe)	163,75	do. do. II	181,50	Tepp. u. Möbel-F.	48,—
Lauchh. conv.	189,—	Kleiner Brauerei	188,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
M.-B.-A. Geinsm.	166,25	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Leder-Mil.-K.-F.	283,—
Masch.-F. Kappel	255,50	Löbauer Brauer.	138,—	Trtr.-W. Treuen	—
Jacobiwerk	134,50	Mnsr. Schöfferh.	107,—	Hotel Bellevue	113,25
Sächsmasch. Döbeln	215,—	Moss. Felsenk.	—	S. Rhinl. Rahm.	135,—
S. Masch. Hartm.	157,—	Münchn. C. Exp.	210,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	100,75
S. Webst. Schönh.	245,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähf. (Heydnr.)	129,—
Vram. Bechst. W.	230,—	Plauensch. Lgb.	156,—	D. Cognac-Brenn.	124,—
Vetsch. Weissg.	—	Reichelbräu	213,—	Dr. Gard. u. Sp. M.	190,25
W. M.-F. Markt.	69,—	Reissew. Brauer.	—	do. Frem.-L.-F.	—
Wz.-M.-F. Union	144,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	580,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zitt. Masch.-Fb.	234,—	Societ.-Brauerei	402,—	Gardinf. Plauen	178,—
Zwick. Masch.-F.	114,75	Ver. Fränk. Brn.	98,50		

Breslau, 3. Mai. (Schluss-Course.) Abgeschwächt.

Schl. 3½ p. L.-Pfb.	98,30	Donnersmarck	205,75	Oppeln. Cement	190,25
Bresl. Disconto	124,30	Kattowitzer	210,50	Giesel-Cement	190,30
Bresl. Wechslb.	111,25	Oberschl. Eisen	132,75	Kramsta	150,—
Creditactien	—	Hegenscheidt	172,25	Schles. Cement	241,75
Schles. Bankver.	148,—	Oberschl. Coaks	170,75	Schles. Zink	252,30
Breslauer Sprit.	164,75	Oberschl. Ptl.-Cem.	180,—	Laurahütte	252,60

Coaks-Obl. 101,20, Bresl. Oelfabr. 81,75, Leipz. elekt. Strassenb. 140,—. Cellulose Feldmühle Cosel 167,50, Niederschl. elektr. u. Kleinb. 114,50. Schles. Elektr.- u. Gasges. 135,50. Oberschles. Bankactien 114,50.

Frankfurt a. M., 3. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,426	4% ung. Goldr.	100,40	Adler, Fahrradw.	—
Paris. Wechsel	81,12	4% ung. Kronr.	97,30	Allg. Elektricit.	300,40
Wiener Wechsel	169,40	Unif. Egypter	—	Schuckert	259,20
3% Reichs-Anl.	91,80	5% cons. Mexik.	100,50	Höchster Farbw.	425,—
3% Hessen v. 96	88,00	3 proc. Mexikan.	26,40	Bochum. Gussst.	264,—
Italiener	94,70	Oest. 60er Loose	140,10	Harp. Bergwerk	201,90
Oest. 4pr. Goldr.	101,30	Reichsbank	157,40	Hibernia	228,—
Oesterr. Silberr.	100,20	Berl. Handelsg.	172,60	Westeregeln	232,—
do. 4⅕% Papierr.	100,50	Darmstädter	153,10	Laurahütte	252,70
3% portug. Anl.	26,70	Diskontoman.-B.	119,00	Lüb.-Büchener	174,—
3% amort. Rum.	101,40	Disconto-Comm.	199,20	Franzosen	154,50
4% russ. Consols	100,70	Dresdner Bank	165,50	Lombarden	30,80
do. Russen v. 1894	99,00	Mitteld. Credit	117,70	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	62,40	Nationalbk. f. D.	146,00	Gotthardbahn	147,60
4proc. Spanier	59,10	Oest.-Ung. Bank	133,10	Mittelmeerbahn	109,60
Conv. Türken	23,60	Oest. Creditact.	224,—	4pr. Wladik.-Pr.	100,70

Privatdiscont 3⅛. 4proc. amort. innere Mexikaner 3. Ser. 45,—.

Nach Schluss der Börse: Credit 224,20 Disconto-Commandit 199,40

Frankfurt a. M., 3. Mai. (Abendbörse.) Fest.

Credit	224,10	Schw. Nordostb.	103,10	Laurahütte	253,10
Franzosen	154,50	Berl. Disconto	199,20	Gelsenkirchen	204,70
Lombarden	30,80	Berl. Handelsg.	173,30	Harpener	204,40
Gotthardbahn	148,20	Dresdner Bank	166,00	Bochum. Gussst.	263,70
Schw. Centralb.	147,40	Louisville	—	D. Vereinsbank	131,—

Hamburg, 3. Mai. Privatverkehr. Oesterr. Credit 224,10. Deutsche Bank 214,40. Packetfahrt 132,—. Anglo-Continental-Guano 105,90. Dresdner Bank 166,15. Fest.

London, 3. Mai, Vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proc. Consols	110⅝	Mexic. Anl. 1887	50⅞	Chartered	3⅝
D. Reichsanl.	90⅝	Italiener	94¼	Debeers	28⅝
Arg. 5% Goldv. 86	89⅞	Rupees	67⅜	Goldfields	7⅝
do. 4½ p. äuss. Anl.	—	3% cons. Mex.	102⅝	Rio Tinto-Act.	48⅝
3proc. fund. Arg.	94⅝	3proc. Portug.	26⅝	Canada Pacific	100⅜
3proc. Chinesen	88⅝	1880er Russ. II. S.	101⅝	Chicago-Milw.	130⅝
3%proc. Egypter	103⅝	Spanier	58⅝	Louisv.-Nashv.	69⅝
4% unific. Egypt.	107⅝	Conv. Türken	23⅝	Northern Pac.	80⅝
Griech. 1881 Anl.	44⅝	Ottomanbank	13⅝	Randmines	—

Träge. — Trübe. Neue Chinesen 84⅝

London, 3 Mai. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	100,50	Canada Pacific	100⅝
Ital. 5proc. Rente	94⅝	4% unific. Egypt.	107⅝	Platzdiscont	3⅝
Lombarden	6⅝	Rio Tinto	48⅝	Fest.	

Wien, 3. Mai, 12 Uhr 35 Min. Ruhig.

Ung. Creditact.	384,—	Oest. Papierrte.	100,65	Bankverein	270,50
Oest. Creditact.	367,25	Ung. 4p. Goldrte.	119,80	Tabakactien	132,50
Franzosen	361,75	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	243,—
Lombarden	67,—	Ung. Kron.-Anl.	97,25	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	264,—	Marknoten	58,90	Türk. Loose	65,—

Brüxer — Tramway 503,— Alpine Montan 242,30

Wien, 3. Mai. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,60	Ung. Credit	386,—	Alpine Montan	243,—
do. Silberrente	100,50	Wien. Bankver.	270,00	Tabak-Actien	132,50
do. Goldrente	119,70	Böhm. Nordbahn	245,10	Amsterdam	99,30
do. Kronenr.	101,25	Staatsbahn. B	341,—	Deutsche Plätze	58,88
4% ung. Goldr.	119,80	Elbethalbahn	264,—	Lond. Wechsel	120,40
Ung. Kronenr.	97,20	Ferd.-Nordbahn	3385	Pariser Wechsel	47,62½
Oest. 1860er Loose	135,50	Franzosen	361,40	Napoleons	9,56
Türkische Loose	65,10	Lemb.-Czernow.	290,50	Marknoten	58,86
Länderbank	243,—	Lombarden	66,75	Russ. Banknoten	1,27½
Creditactien	358,40	Nordwestbahn	251,50	1880er Bulgaren	110,50
Unionbank	319,50	Pardubitzer	202,50	Brüxer	365,—

Tramway 501,— 4½proc. Bosn. Landesanl. — Prager Eisen 1259,—

Bei fester Tendenz vorwiegend geschäftslos.

Paris, 3. Mai, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,07½	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	95,55	Span. äuss. Anl.	59,75	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	26,35	Türken	23,37½	Ottomanbank	592,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	130,—	Rio Tinto	1260,—

Unentschieden. Spezielle Actien —

Paris, 3. Mai. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,15	Lombarden	156,—	Portugiesen	27,10
Italiener	95,65	Rio Tinto	1266,—	Privatdiscont	2⅞
4pr. ung. Goldr.	102,40	Wechs. a. Lond.	25,16½	Fest.	
Franzosen	780,—	Wechs. a. Italien	6⅛		

* **Paris**, 3. Mai. Die Börse war bei Eröffnung schwach, dann herrschte wieder grosse Festigkeit bei theilweise lebhaftem Geschäft. In türkischen Loosen neue, angeblich von einem Syndicat ausgehende Käufe. Banque Ottomane in zweiter Börsenhälfte stark steigend. Kupferwerthe höher, auch Brasilianer, Italiener und Spanier besser.

Petersburg, 3. Mai. Feiertag.

New York, 3. Mai. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	127⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	135⅝
Ill. Centr.-Act.	116⅝	L. & Nashv.-Act.	67⅝	Northern Pacific	79⅝

Lissabon, 3. Mai. Goldagio 45.

Buenos Aires, 2. Mai. Gold 225,80.

Rio de Janeiro, 2. Mai. Wechsel auf London 7 7/16.

Berlin, 3. Mai. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,65	4½ S. L. Pf. u. Cr.	—	5proc. chin. Anl.	109,40
Russ. Bankn.	216,25	Ital. 5pr. Rente	94,80	Neue do. do.	99,—
Napoleonsd'or	16,24	5proc. Mexikan.	100,90	Ung. Goldrente	101,30
3% Reichsanl.	92,—	Oesterr. Goldr.	101,30	Ung. Kronenr.	97,40
3½% do.	100,40	Oest. 1860r Loose	140,25	3% Bogar. Anl.	—
4proc. do.	100,60	Rum. 4% Rente	92,—	3% It. g. Eisenb.-Pr.	60,30
3% preuss. Cons.	92,—	Russ. Anl. v. 1880	101,—	Canada Pacific	97,50
3½proc. do.	100,60	do. do. v. 1889	—	3% Lomb. Prior.	78,50
4proc. do.	100,40	4proc. russ. Anl.	—	3% Sard. Eis.-Pr.	91,40
Sächs. 3% Rente	89,—	Serb. St.-R. 1895	62,10	Northern Pacific	—
3½% S. L. Pf. u. Cr.	97,90	Türken-Loose	129,70		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	81,25	do. Nordostb.	102,60
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.	—	do. Union	76,—
Dort.-Gr.-Ensch.	187,10	Oest.-U. Staatsb.	154,—	Ital. Meridionalb.	—
Frankf. Güterb.	102,25	Oest. Südb. Lomb.	30,40	Mittelmeerbahn	109,75
Gotthardbahn	148,75	Ostpreuss. Südb.	92,25	Jura Simplon	88,50
Lübeck-Büchen	173,40	Prince Henri	108,90	Privatdiscont	3⅛
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B.	147,—	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	202,25	Dresdner Bank	165,—	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	119,60	Dresdn. Bankv.	118,90	E.-P. VII, VIII	101,50
Berl. Handelsges.	172,75	Leipziger Bank	184,90	Privatb. z. Gotha	137,—
Credit- u. Sparb.	123,10	Mitteld. Credit	117,60	Reichsbank	157,—
Darmstädter B.	153,—	Nationalbank	146,75	Sächsische Bank	141,10
Deutsche Bank	214,—	Oest. Creditanst.	224,—		
Disc.-Comm.-A.	198,80	Pom. Hyp.-A.-B.	140,25		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	189,—	Riebeck. Montan	—	Hamb. Strassb.	183,60
Berl. M.-F. Schw.	241,75	Riebeck. Montan	207,—	Gr. Berl. Pferdeb.	318,50
Bismarckhütte	200,—	Rositz. Zuckerf.	177,75	Potsd. Strassenb.	—
Bochum. Gussst.	264,90	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	94,30	Stettin. Strassb.	159,50
Butzke Met.-Ind.	150,—	S. M.-F. (Hartm.)	160,10	Consolidation	374,25
Chemn. Wkz. (Z.)	209,50	S. Thür. Brk.-V.	135,—	Sächs.-Gussstahl	207,50
Concordia	207,25	S. Webst. Schönh.	240,50	Hagener Gussst.	141,25
Cosel	166,90	Schuckert	239,00	Dortm. Bergw.	138,25
Dannenbaum	122,75	Ver. Thür. Salin.	71,10	Abgest. Phönix	197,—
Deutsch. Gasglühl.	416,—	Westereg., conv.	238,25	cv. Kön. Wilhelm	231,75
Donnersmarckh.	209,—	Hegenscheidt	172,00	Helios, Elektr.-A.	182,25
Dortm. U. St.-Pr.	132,60	Crillwitz, Pap.	305,—	Hamb. Elektr.-A.	178,30
Edison	302,—	Bauchw. Walzw.	96,25	Kummer Elektr.	170,—
Eintracht, Bank	169,60	Penig. Masch.-F.	124,75	Königsb. Pferdb.	154,—
Eschweiler	283,00	Rositz. Braunk.	136,30	Transv. Eisenb.	239,—
Gelsenkirchen	204,90	Guano	103,50	Junge Edison	—
Glauz. Zuckerf.	—	Cassel. Treber	301,—	Stolb. Zinkhütt.-A.	133,25
Hark. Bgw. P.-A.	141,25	Heinrichshütte, cons.	108,90	Dresd. Cr.-Anst.	130,—
Harpener	202,75	Hark.-Westfäl.	129,—	Ob.-S. Eisb.-Bed.	132,75
Hibernia	225,80	Löwe & Co.	444,—	Phönix St.-A.	362,—
Hörder Bergw.	202,50	Elektricitätsges.	78,25	Schalker Grub.	641,—
Kette	76,—	Ilseneder Bergw.	342,20	Kölner Bergw.	230,—
König.-Marienh.	114,75	Nordstern-Prot.	205,—	Rhein. Bergb.-G.	186,—
Kgs.- u. Laurah.	253,90	N. Pac. Pref. Shar.	80,20	Tillmann Blech	184,90
Körbisd. Zucker	128,25	Pfbr. Pomm. Hyp.	—	Kahla Porzell.	323,—
Lauchh. conv.	188,50	Rh. Ser. IX u. X	102,10	Königsborn	151,—
Leopoldsh. St.-A.	183,90	do. Ser. II u. III	94,50	Montan-Indust.	193,—
Nordd. Lloyd	127,00	Dresdn. Strassb.	188,—	Hyp.-Bank f. u. H.	133,25

Gesellsch. für elektr. Unternehm. 172,75 Rhein-Nassau Bergw. 238,—. Hause 168,35

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,35	London kurz	20,43½	Wien lang	—
do. lg.	167,70	do. lang	20,31½	Petersburg kz.	215,80
Brüssel kurz	80,85	Paris kurz	81,25	do. lg.	—
do. lang	80,45	do. lang	80,70	Warschau kurz	215,90
Italien kurz	75,45	Wien kurz	169,50		

Nachbörse 4 Uhr.

3proc. Reichsanl.	91,90	Albethalbahn	—	Ostpreussen	92,25
Italien. 5proc. R.	94,90	Prinz Heinrich	108,90	Warschau-Wien	437,75
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	173,90	Nobel Dyn.-Tr.	179,75
Ung. Kronenanl.	97,30	Deutsche Bank	214,50	Bochumer	264,—
4% Mexikan. 1890	100,70	Dresdner Bank	165,90	Dannenbaum	122,25
Russ. 3% p. 0. 1894	—	Darmstädter B.	154,40	Dortm. U. St.-Pr.	132,90
Russische Noten	—	Disconto-Comm.	199,10	Laurahütte	251,—
Türkische Loose	129,75	Nationalb. f. D.	146,50	Gelsenkirchen	205,—
Oesterr. Cred.-A.	223,80	Gotthardbahn	148,—	Harpener	204,50
Oest. Staatsb.-A.	154,10	Jura Simplon	89,25	Hibernia	226,50
Oest. Südb.-A.	30,40	Schw. Nordostb.	102,90	Nordd. Lloyd	127,50
Meridionalbahn	141,70	D.-Gr.-E. St.-A.	186,75	Hamb. Packetf.	129,25
Mittelmeerbahn	109,00	Lübecker	172,50	Canada Pacific	97,20
Buschtiehrader	—	Marienburger	81,30	Spanier	59,10

Transvaalbahn 229,50

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse Fest.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 3. Mai.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“.

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	—	475	Graf Moltke	400	400	—	8900
Altendorf	—	—	575	625	Gr. Schwerin	180	—	7750	7925
Baaker Mulde	—	80	2825	2875	Hbg. u. Franz.	—	—	4350	4425
Bernecia	—	—	—	500	Hannibal	280	70	—	—
Bickefeld	—	—	1575	1625	Heinrich	120	80	3125	3175
Blankenburg	100	80	2500	2550	Hel. u. Amal.	600	600	14825	—
Bommerb.-Tb.	30	—	—	1250	Herkules	150	80	—	2800
Borussia	0	—	1300	—	J. Deimelsb.	200	275	—	3325
Brühl	—	—	2900	2950	Jul. Philipp	—	30	3325	3375
Carolinengl.	180	330	8300	8350	Kais. Friedr.	120	240	—	4525
Car. Magn.	225	250	—	6500	K. Ludwig	300	400	11350	—
Centrum	950	1700	—	—	K. Elisabeth	600	600	17400	17600
Charlotte	90	80	—	720	Langenbr.	375	750	—	12000
Const. d. Gr.	300	480	15725	—	Lothringen	—	400	11550	11675
Crone	—	—	560	600	Min. Achenb.	—	—	—	4350
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1625	Mont Cenis	0	—	11575	11675
Dorstfeld	—	240	6050	6125	Nordfld. cons.	—	—	2700	2740
Elberg	270	75	3850	3900	Poertingsiep.	120	120	4500	—
Eintr. Tiefb.	—	50	6950	7000	Ringelbank	60	40	—	—
Ewald	700	900	21900	22100	Rudolf	100	150	825	875
FrVog. u. Unv.	75	—	1425	1460	Schürb. u. Ch.	—	—	1700	1750
Friedr. d. Gr.	440	—	—	10150	Siebenplan.	60	120	3625	3675
Fröl. Morgs.	480	375	7850	—	Steingatt	—	—	1425	1475
Blumenthal	200	50	16250	16525	Trappe	250	200	—	3525
Gener. b. Welt.	0	—	—	1075	Tremonia	150	120	2400	2450
Glückhilf	175	140	1850	1870	Unser Fritz	900	900	13300	—
Gottessegen	140	120	4200	4250	Vorwärts	—	—	—	3400
Gr. Bismarck	3000	2000	—	32000	Westfalia	500	150	—	12550

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Beuthe	—	—	750	785	Hohenfels	—	—	1880	1970
Beuthenberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	3010	3125
Beienrode	—	—	2700	—	Justenberg	—	—	550	310
Bernhardsh.	—	—	—	2475	Kaiseroda	—	—	2025	2075
Burbach	—	—	4050	—	Kniestedt	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	3725	3775	Mathias	—	—	—	210
Eime	—	—	—	125	Neustassfurt	2000	2000	24900	25500
Einbeck	—	—	—	—	Neu-Wansleben	—	—	—	30
Glückauf Sond.	—	300	—	9875	Ronnenb. Act.	—	—	1475	1525
Gust. Tiefb.-A.	—	—	5750	5900	Schlüssel	—	—	2325	2425
Hansa	—	—	650	—	Siegfried I	—	—	230	260
Hedwigsburg	—	—	—	7900	Wilhelmshall	810	960	—	14125
Hercynia	1400	1250	—	21600	Wintershall	—	—	675	750

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1898	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	—	875	Petersz. u. Lah.	—	—	—	4175
Kuhlenbgang	—	—	—	3800	Victoria	—	—	—	4925
Neue Hoffng.	100	—	1940	1975	Wildberg	—	—	—	7775
Neue Kirche	—	—	—	1800					

Von Kohlenkuxen Poertingssiepen, Borussia und Mont Cenis anziehend, dagegen Jul. Philipp und Alte Haase zu billigeren Preisen offerirt. Kaliwerthe fest, Burbach und Beienrode gefragt und höher, ebenso Justenberg verschiedentlich umgesetzt. Von Erzkuxen Neue Hoffnung höher.

Schifffahrt.

Wasserstände am 3. Mai.

Dresden — 0,03 (Fall 0,02). | **Breslau** + 1,61 (Wuchs 0,05).
Magdeburg + 1,06 (Wuchs 0,01). | **Calbe** + 0,20 (Wuchs 0,04).
Trotha + 1,00 (Wuchs 0,10).

© **Klein-Wittenberg**, 3. Mai. Elbverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg (Vertreter: Otto Kaarre, Leipzig). Elbkahn Nr. 62 der Herren Lorenz & Schmidt, Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Southampton (3/5) „Bayern“ von Ostasien, in New York (2/5) „Kaiser Wilhelm der Grosse“ von Bremen, in Genua (2/5) „Prinzregent Luitpold“ von Australien, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; in Queens (1/5) der Allandampfer „Numidian“.

Abgegangen: von Southampton (3/5) „Kaiser Friedrich“, von New York (2/5) „Trave“, von Galveston (2/5) „Maria Rickmers“ nach Bremen, von Vigo (2/5) „Wittekind“ nach Southampton, von Genua (2/5) „Sachsen“ nach Neapel, alle fünf nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Vlissingen (2/5) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Lüneburg“ von Brasilien; Brow Head (1/5) der Cunarddampfer „Umbria“; Martin River (1/5) der Allandampfer „Sarmatian“.